

Geliebter Schüler

SasuxNaru

Von Tsuki14

Kapitel 14: Promise for a Lifetime

Hey ho! Man ging das dieses Mal schnell! Hab euch gar nicht vermisst! =D
Nein Scherz! Ihr seid mir echt wichtig! Ich vermisse euch immer! ☐
Ich danke euch von Herzen für euren tolle Kommentare, die so Zahlreich waren!
Danke! *Euch knuffst!*

Dieses Kapitel widme ich meiner besten Freundin, mit der ich mich leider gestritten hab...

Habakuk! Ich hoffe du weißt warum ich es dir widme!
Ich hoffe wir werden wieder Freunde!
Und natürlich auch, dass es dir gefällt! Euch wünsch auch ne Menge Spaß!
Leider ist es nicht so lang geworden! So nun aber schnell! Lest! Na los! =D
Viel Spaß!

Promise for a Lifetime

Laut sangen die Vögel ein Himmlisches Lied, sanft fuhr der Wind durch das Laub der Bäume, spielte mit den Haaren der Leute, die sich in dem schönen und großen Garten versammelt hatten. Heiß strahlte die Sonne auf die Erde, erwärmte ihre Körper, küsste ihre Haut.

Lautes Gerede flog durch die Luft. Lautes Lachen hallte durch die Gegend.

„Schatz?“ „Ja?“ „H-Hast du sch-schon die Eltern von...von unserem zukünftigen Sch-Schwiegersohn kennelernt?“, stotterte Minato.

„Liebling beruhig dich mal! Du bist ja nervöser als dein Sohn!“

„B-Bin ich gar nicht!“ „Reiß dich zusammen!“ Zornig schaute Kushina ihren Mann an, der nur so vor sich hin zappelte, sich andauernd durch die Haare fuhr. „Mama, Papa! Ich hab euch schon über all gesucht!“, rief Naruto der lachend auf die die Zwei zukam. „Naru-Schatz!“ Freudig auflachend stürmte die Rothaarige auf ihren Sohn zu, warf ihn zu Boden und knutschte ihn ab, ignorierte die anderen die Naruto gefolgt waren. „Irgendwie kommt mir dieses Verhalten bekannt vor, Schatz!“ Fies grinste Isamu. Verlegen schaute Misaki zur Seite. „Sei Still! Als ob ich so schlimm wäre.“ Gleichzeitig legten Sasuke und sein Vater ihr eine Hand auf ihre Schultern. Sasuke rechts, Isamu links. Wie aus einem Mund sagten die Zwei: „Doch, bist du.“ Laut seufzte die Schwarzhaarige auf.

„Mama geh runter! Hey! Ist jetzt mal gut!? Vaaateeerrr!“ Wie auf Kommando kam Minato, fasste seine Frau am Arm und zerrte sie von ihrem Sohn runter. „Ach komm schon Naru-Schatz! Ich schenk dir doch nur Liebe!“, maulte Kushina. „Kushina! Jetzt beherrsche dich mal! Die Eltern von Sasuke-kun stehen vor uns!“, herrschte ihr Mann sie an. Sofort verstummte sie, richtete ihr strahlend weißes Kleid. Schnell verbeugte sie sich. „Es ist mir eine sehr große Freude, Sie kennen zu lernen! Ich bin Uzumaki Kushina! Nennen Sie mich einfach Kushina.“ Freundlich lächelte die Rothaarige die anderen Zwei Eltern an. Minato tat es ihr gleich und stellte sich ebenfalls vor.

„Vielen Dank! Es ist auch uns eine Freude, Sie kennen zu lernen, Kushina-san, Minato-san!“

Sanft lächelte Misaki. Diese trug ein weinrotes Kleid.

Lachend setzten sich die Vier in die Erste Reihe, auf die weißen Stühle.

Naruto und Sasuke hatten sich eine Heirat im Freien gewünscht. Und so ist es auch geschehen. Sie hatten viele Freunde und Verwandte eingeladen, die nun wartend auf den weißen Stühlen saßen, die in einem großen und schönen Garten standen. Viele Rosen wuchsen in dem Garten mit vielen anderen schönen und bunten Pflanzen. Es war ein wunderschöner Anblick...

Sasuke und Naruto hatten sich vor einen Altar gestellt, warteten sehnsüchtig auf den Pfarrer. Dieser traf auch schnell ein. //Endlich geht es los!// Innerlich seufzte Sasuke auf. Während Sasuke erleichtert war, herrschte in Naruto Nervosität.

//Oh mein Gott...Mit Achtzehn bin ich schon verheiratet...Ich hab Angst! Ma~ama hilf mir!//

Die Beiden trugen einen weißen schwarzen Anzug. Sie hatten einen kleinen Zettel in der Hand. „Wir haben uns heute hier versammelt um ein wunderbares Bündnis zwischen zwei Menschen zu schließen...“ Tief schauten sich die Beiden in die Augen, versanken in den Seen des anderen. Ein sanftes Lächeln zierte ihre Lippen. Sanft fuhr der Wind durch ihre Haare, spielte mit ihnen und küsste ihre Haut. Laut zwitscherten die Vögel, sangen ein himmlisches Lied nach dem anderen, waren das einzige was noch zu hören war, außer dem Rauschen der Blätter und den Worten des Pastors.

Aufmerksam hörten Sasuke und Naruto zu, hielten sich an den Händen.

„Und nun geben sie sich das Versprechen für die Ewigkeit!“ Kurz legte der alte Mann eine Pause ein. „Wer von Ihnen möchte anfangen?“ fragte er die Zwei. Sanft lächelte Sasuke.

„Naruto, würdest du anfangen?“ „Ja...“ Schüchtern schaute der Blonde auf seine Hände, entfaltete das Stückpapier in seinen Händen. Laut räusperte sich der junge Uzumaki.

//Er ist nervös!// Innerlich grinste Sasuke fies.

Immer noch starrte Naruto auf seinen Zettel bevor er ihn in tausende von Stücken zerriss.

Geschockt schauten ihn alle an. Lächeln übergab Naruto, die Fetzen seiner Rede, seiner Mutter. „Alles Mist, was ich geschrieben hab!“, sagte er mit zittriger Stimme. Lachend wandte er sich wieder zu Sasuke um, schaute ihm tief in die Augen.

„Sasuke, ich stehe hier, weil ich dir meine ewige Treue schwören möchte, weil ich für immer an deine Seite sein will, weil ich dir meine ewige Liebe versprechen möchte! Als ich dich das erstemal sah, war ich von deinem wunderbaren Aussehen geblendet und

deine sanfte und zugleich tiefe Stimme, jagte mir einen Schauer über den Rücken. Immer wieder hast du versucht mir zu helfen, hast versucht mein Vertrauen zu erlangen und du tatest es. Du warst immer für mich da, warst das Licht, was bei mir war, als ich einsam war. Dein Lächeln, rettete mir schon so oft das Leben.

Deine Worte berührten stets mein Herz, deine Berührungen ließen mich kochen. Deine pure Anwesenheit ließ mich stets alles Schlechtes vergessen. Ich vertraute dir und lernte dich lieben...Und auch noch heute vertraue ich dir und liebe dich mit ganzer Hingabe! Ich liebe dich so stark, so stark habe ich noch nie geliebt. Ich verspreche dir, dir immer treu zu bleiben, gibt eh keinen bessern und hübscheren Mann als dich! Ich verspreche dir immer an deine Seite zu sein, würde es mir doch das Herz zerreißen! Ich verspreche dir, dich mein ganzes Leben lang zu lieben, dich zu ehren! Ich liebe dich und ich weiß, dass meine Liebe zu dir niemals vergehen wird!

Das, Uchiha Sasuke, verspreche ich dir in Namen Gottes!", seine Stimme war ruhig, so sanft wie der Wind, sein Blick so Ernst und Zart.

Ein leichtes und ehrliches Lächeln zierte seine Lippen.

Stille herrschte.

Sprachlos schaute Sasuke ihn an. //Wow...Meine Rede ist ein Scheiß Dreck dagegen!// Selbst der Pastor war schockiert, doch schnell hatte er sich wieder gefangen.

„Nun denn, Uchiha-san. Wollen Sie nun auch Ihre Rede halten?“

„J-Ja...“ Sasuke tat es Naruto gleich, gab seiner Mutter den Zettel.

„Ich weiß alles auswendig was ich dir sagen will, diese Worte auf diesem Zettel sind eh nicht die richtigen!“, leicht lachte der Uchiha auf.

„Naruto, du bist mein Engel. Als ich dich das erste Mal sah, dachte ich, was für ein hübscher Mann dennoch hatte er unendlich traurige Augen. Ich wollte diese Augen glänzen sehen und schaffte es. Du hast mich aus meinem tiefen Loch rausgezogen. Immer liebte ich ein Mädchen, es verging kein Tag an dem ich nicht an sie dachte. Doch seid ich dich kenne, beherrscht nur du meine Gedanken, mein Herz rast wenn ich dein Lachen höre, Hitze steigt in mir auf wenn ich dich Berühre! Mein Verstand vernebelt wenn ich deine wunderschönen Augen sehe und deine sanfte Stimme höre. Dein wunderbarer Charakter bringt mich immer wieder zum Lachen, macht mich glücklich!

Noch nie habe ich so tief und stark jemanden geliebt! Noch nie wollte ich jemanden so nahe bei mir haben, ihn nie verlieren. Du bist mein Licht am Ende des dunkeln Tunnels. Du bist meine Hoffnung! Ich schenke dir mein Herz, meine Seele, selbst mein Körper ist dein. Ich möchte mit dir bis an mein Lebensende leben, dich berühren und küssen können. Ich möchte niemals von deiner Seite weichen, zu wichtig bist du mir! Egal wo hin du gehst, ich werde dir folgen. Egal wie weit du von mir entfernt bist, nie wird meine Liebe zu dir abschwächen, meine Gedanken werden stets bei dir sein!

Ich verspreche dir, immer deine Hand zu halten wenn du mich brauchst! Ich verspreche dir, dir immer treu zu sein, dich niemals allein zu lassen! Ich werde dich immer lieben! Zu hell strahlst du an meinem Horizont! Ich verspreche dir meine ewige Liebe, mein Engel! Bis an mein Lebensende werde ich bei dir sein, dir meine Liebe schenken, dir folgen, dich unterstützen, dir alles geben was ich hab.

Das, Uzumaki Naruto, verspreche ich dir in Namen Gottes! Meine Liebe zu dir, wird nicht einmal Enden wenn ich im Himmel bin. Ich liebe dich!“

Wieder herrschte Still, diese Worte waren so schön und man konnte die Ehrlichkeit aus ihnen spüren. Aus ihren Worten, die so strak klangen und so ehrlich und sanft zugleich waren, konnte man hören, dass nichts diese Liebe jemals zerstören kann. Tief

schauten sie sich in die Augen, lächelten sanft.

„Ihr dürft euch nun die Ringe anstecken.“ Gesagt getan. Schweigend steckte Sasuke Naruto den Ring an, ohne den Blick von ihm abzuwenden. Naruto tat es ihm gleich.

„Soll ich euch erlösen?“, fragte der Pastor fies grinsend. Naruto wurde aufgeregt.

„Ja!“, sagte er mit fester Stimme. Gerade wollte der Pastor zum Sprechen ansetzen, da rief jemand laut: „Neeeeiiiiinnnn! Der Entscheidende Kuss darf nicht ohne mich geschehen!“

Alle wandten sich um und sahen einen alten Mann. Der Mann hatte lange weiße Haare, die er zu einem Zopf gebunden hatte. Der Weißhaarige trug einen schwarzen Anzug, in seiner Hand hatte er eine Digitalkamera. „Ich muss noch ein Foto machen!“ Schnell lief er zu den beiden, ganz nah an Naruto und schoss ein Foto. Dasselbe tat er mit Sasuke und dann machte er noch mal ein Foto von den Beiden zusammen. „Vater! Komm sofort hier her!“, meckerte Kushina und schaute den Mann zornig an. „Jaja, mein Kind!“ Schnell lief er zu seiner Tochter. „Also jetzt könnt ihr euch küssen!“, sagte der alte Mann noch fies Grinsend bevor er Platz nahm.

Dies ließen sich Sasuke und Naruto nicht zweimal sagen.

Leise lachte der Pastor auf. „Hier mit erklär ich Sie für, Mann und Mann!“

Sanft strich Sasuke seinem blonden Engel über die Wange, schaute ihm tief in die Augen.

Sanft versiegelte er seine Lippen mit seinem Mann, fuhr zärtlich mit seiner Zunge über dessen weichen Lippen. Ein heißer Zungenkampf begann und lautes Gejubilium klang durch die Lüfte...„Zusammen bis in den Tod...“, hauchte Sasuke Naruto ins Ohr. Ein heißer Schauer jagte dem Blondem über den Rücken, erzeugte Gänsehaut. „Zusammen bis in den Tod...“, wiederholte Naruto hauchend die Worte seines Mannes. Und so begann ihre Hochzeitsfeier.

„Mein Enkelsohn!“ Fest drückte der Weißhaarige den Blondem Jungen an sich.

„Jiraya! Ich...bekomme...k-keine Luft...“ „Oh...“ Schnell ließ Jiraya von ihm ab.

Keuchend ging Naruto in die Knie. „Man...jetzt weiß ich von wem meine Mutter das hat!“

„Was, hat?“, fragte Jiraya unschuldig. „Warum seit ihr alle so anhänglich?“

Lachend wuschelte Jiraya Naruto durchs Haar. „Du bist groß geworden mein Junge!“

„Und du noch älter!“, fauchte Naruto und richtete sich sein Haar.

Grinsend legte Sasuke sein Kinn auf Naruto's Schulter, umarmte ihn von hinten.

„Du brauchst deine Haare nicht zu richten, sie sehen so oder so schön aus, mein Engel!“

„Sasu-Schatz!“ Und mit einem Mal lag Sasuke auf dem Boden, eine weinende Frau auf sich sitzend. Immer wieder knutschte die Schwarzhaarige ihren Sohn ab.

Laufend seufzte Kushina auf. „So schlimm bin ich aber nicht, oder?“

Gleichzeitig legten Minato und Naruto ihr eine Hand auf die Schulter. Naruto links und Minato rechts. „Doch bist du.“, sagten die Zwei wie aus einem Mund. „Ah...Ich liebe meinen Jungen eben!“ Laut seufzte die Rothaarige auf.

„Vaaaaaterrrr! Hilf mir!“ Schnell schnappte Isamu seine Frau unter die Armen und zog sie runter. „Lass mich los! Ich muss ihn knuddeln!“ „Nein Schatz, er hat jetzt einen Mann!“

„Wähähähähähäh!“ Alle begannen herzlich zu lachen, auch Misaki unter ihren Tränen begann zu lachen. „Naru-Chan!“ Lächelnd kam Sasori auf seinen besten Freund

zu.

„Alles Gute!“ Liebevoll umarmte der Rothaarige Naruto. „Danke, Saso-chan.“ Sanft lächelte Naruto. Nach wenigen Minuten lösten sie sich wieder von einander. Lachend nahm Sasori die Hand von Sasuke. „Ich nehme deine Worte mal ernst! Pass ja gut auf meinen Naru-Chan auf! Liebe ihn mit allem was du hast! Alles Gute, Sasuke!“ „Danke, dass werde ich!“

Der Rest der Feier war voller Gute Laune, guter Musik und voller Alkohol und Spaß! Sie tanzen und sangen, aßen und tranken, lachten und genossen diesen wunderschönen Tag.

Mittlerweile war es schon Abend geworden und sie feierten immer noch, sangen und hatten Spaß. Naruto hatte sich von seinem Anorak befreit und trug nur noch das weiße Hemd und die schwarze Anzugshose. Der Himmel leuchtete in vielen Rot und Orangetönen. Ein wunderbarer Anblick. Ein sanfter dennoch leicht kühler Wind, fuhr durch seine Haare, spielte mit ihnen. Der Wind ließ das Grün der Blätter tauschen, die Grashalme tanzen. Lächelnd schaute Naruto in den Himmel, genoss den Wind und nippte ab und zu an seinem Glas Sekt bevor er es auf eine Steinbank stellte.

//Diesen Tag werde ich niemals vergessen! All die Jahre Schmerz...Endlich....Endlich werde ich ein glückliches Leben haben!//

„Hallo, Mister, Uchiha Naruto.“, säuselte eine sanfte, tiefe Stimme.

Sanft legte er seine Arme um seinen Schatz, umarmte ihn von hinten.

„Hehe...Sind wir eigentlich in Japan verheiratete Männer?“ „Ja. Auch in Japan sind wir Mann und Mann.“ „Hm...Also heiße ich ab jetzt, Uchiha Naruto...“ „Gefällt dir das nicht?“, hauchte Sasuke in Naruto´s Ohr. „Nein. Ich liebe diesen Namen!“ Lächelnd drehte sich Naruto in der Umarmung, schaute seinem Mann tief in die Augen. „Ich liebe dich...“, gehauchte Worte, fortgetragen vom Wind.

Zärtlich legte er seine Lippen auf die Sasuke´s und zog ihn in einen innigen Kuss.

Nachdem sie sich wieder von einander gelöst hatten schauten sie sich in die Augen. „Ich liebe dich auch.“ Sanft nahm er den Blondinen in seine Arme und begann langsam zu tanzen.

Vom weiten konnte man das Lied, Angel wahrnehmen. Ja, das war Naruto für Sasuke. Ein Engel, ein Engel mit gebrochenen Flügeln und verletzter Seele, doch er würde sie heilen, schützend seine Flügel um ihn legen. Sanft lächelte Naruto, bewegte sich mit Sasuke´s Schritten, genoss diesen Augenblick in vollen Zügen, nahm den exotischen Geruch des Schwarzhaarigen in sich auf. Sasuke war für ihn ein Held, ein Engel...Ein Mann den er nie wieder gehen lassen würde...

So tanzten sie eine Weile und man konnte spüren, dass ihre Liebe immer stärker und stärker wurde und niemals zerbrechen würde, dass die Versprechen, die sich geben hatten, ein Leben lang halten würden...

So meine lieben! Jetzt sind sie Mann und Mann *Lach*

Am coolsten ist Naru´s Name...Uchiha Naruto...Man klingt das Sche*ße! =DD

Ich hoffe dieses Kapitel hat euch gefallen, mir nämlich schon! =D

Aber es ist ja wichtig das es euch gefallen hat und es euch nicht zu kitschig war, aber ich glaube das war es, oder? Das Lied was am Ende erwähnt wird...Es ist von Westlife! Wer mal rein hören will, kann das gerne tun, zu diesem Lied hab ich die Versprechen

geschrieben^^

Ich hoffe wir sehen uns im Epilog und ihr hinterlasst mir eure Meinung zu meinen Versprechen!

Ich gebe euch auch ein Versprechen! Ich werde schnell den Epilog schreiben!

Bis bald, meine Lieben!

VLG, Tsuki14☐